

BEZEICHNUNG

Arbeiten an einer Elektrospeichereinrichtung mit Stromstärken < 100mA

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



Schädigung des Körpers durch Einwirkung elektrischen Stromes - insbesondere Verbrennungen und Schädigung des Nervensystems, bis hin zum Herzstillstand. Unfälle durch Schreckreaktionen – insbesondere beim Entladen durch Berühren mit Hochspannung geladener Teile. Bei nicht sachgerechten Rettungsaktionen sind auch die Retter gefährdet.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Personen, welche mit Hochspannung umgehen, sind vor Beginn der Arbeiten über die Gefahren und den richtigen Umgang mit Hochspannung zu unterweisen. Reparaturen an Geräten und Zubehör sind nur Elektrofachkräften gestattet. Als Verbindungsleitungen sind nur die für das jeweilige Hochspannungsnetzgerät vorgesehene Kabel zu verwenden. Bei Arbeiten an spannungsführenden Teilen ist vor Beginn der Arbeit der spannungsfreie Zustand herzustellen, zu prüfen und zu sichern. Vor Inbetriebnahme ist das Hochspannungsnetzgerät sowie das Zubehör auf einwandfreien Zustand zu überprüfen. Insbesondere ist die ordnungsgemäße Verdrahtung der Anlage und der sichere Sitz der Kabelverbindungen zu prüfen. Beschädigte Kabel dürfen nicht verwendet werden. Wo gefordert, dürfen Hochspannungsnetzgeräte nur mit angeschlossener Last betrieben werden. Hochspannung führende Kabel sind so auszuwählen, daß stets ein geschlossener Stromkreis garantiert ist (z.B. Stromrückführung durch die Abschirmleitung). Stromrückführung über Schutzleitern ist nicht erlaubt. Hochspannungskabel müssen Steckverbinder besitzen, die ein versehentliches Herausziehen verhindern. Wo das nicht möglich ist, sind diese Kabel so zu verlegen, daß ein versehentliches Berühren spannungsführender Teile vermieden wird; besteht die Gefahr des versehentlichen Herausziehen, sind diese Kabel zusätzlich als solche deutlich sichtbar zu kennzeichnen.

VERHALTEN BEI STÖRUNGEN UND WARTUNG

Bei Gefahren für Personen ist die Anlage sofort außer Betrieb zu nehmen. Der Ort des NOT-AUS-Schalters sowie die weiter zu beachtende Vorgehensweise für die Stillsetzung der Anlage ist dem jeweiligen Notfallplan zu entnehmen. Gefährdete bzw. verunfallte Personen sind unter Beachtung der eigenen Sicherheit aus dem Gefahrenbereich zu bringen. Soweit möglich, sind die eingestellten elektrischen Werte am Gerät, die zum Unfall führten, dem Verunfallten auf dem Weg zum Arzt mitzugeben.

VERHALTEN BEI UNFÄLLEN - ERSTE HILFE - NOTRUF 112



Verbrennungen: Betroffene Stellen mit viel Wasser kühlen, ggf. steril abdecken. Immer Notarzt hinzuziehen, da auch im nachhinein die Gefahr lebensbedrohlicher Herzrhythmusstörungen bestehen. Hinweise für Betriebssanitäter: Auch bei Betroffenen ohne Symptome können noch bis zu 24 h später lebensbedrohende Folgen auftreten. Klinische Überwachung erforderlich.

FOLGEN DER NICHTBEACHTUNG

Rechtliche Folgen

- Betriebsanweisungen sind verbindlich und stellen eine schriftliche Arbeitschutzanweisung an die Beschäftigten dar.
- Die Nichtbeachtung kann juristische Folgen haben.
- Das Nichtbeachten dieser Anweisung ist ein Verstoß gegen gegebene Weisungen und wird entsprechend geahndet.